

§ 14 Unterrichtsfach Latein

14.1 Fachspezifisches Qualifikationsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit Unterrichtsfach Latein sind aufgrund fundierter Wortschatz- und Grammatikkenntnisse in der Lage, lateinische Texte zu erschließen und ins Deutsche zu übertragen. Dies gilt in eingeschränktem Maß auch für die Beherrschung des Griechischen. Sie erwerben zudem produktive Fertigkeiten in der lateinischen Sprache und können vorgegebene Satzperioden aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzen. Sie verfügen über eine detaillierte Kenntnis der römischen Literatur und können diese in Beziehung zur griechischen setzen. Sie erhalten Einblick in das umfangreiche lateinische Schrifttum des Mittelalters und der Neuzeit und entwickeln ein Bewusstsein für die Wirkmächtigkeit der römischen Literatur und Kultur bis in die Gegenwart. Sie sind mit den fachspezifischen Arbeitstechniken und Methoden vertraut und setzen diese situationsadäquat ein. Sie können literaturwissenschaftliche Sekundärliteratur zur Interpretation lateinischer Texte heranziehen und Forschungsmeinungen methodisch reflektieren.

Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache und Literatur führt auch zum Erwerb von fachübergreifenden Kompetenzen. Besonders durch die Übersetzungstätigkeit entwickeln die Studierenden eine verstärkte Sensibilität für die Verwendung von Sprache und erweitern ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen. Durch die intensive Arbeit an lateinischen Texten erwerben sie die Fertigkeit, literarische Werke auch anderer Sprachen und Kulturen zu analysieren und deren Funktionsweise nachzuvollziehen. Ebenso sind sie in der Lage, argumentative Strukturen in Texten herauszuarbeiten und auf ihre Kohärenz zu prüfen. Durch die Beschäftigung mit einer fremden Kultur gewinnen sie Einsicht in interkulturelle Ähnlichkeiten und Differenzen und erlangen die Fertigkeit, sich mit zeitgenössischen fremden Kulturen auseinanderzusetzen.

Die Studierenden erwerben Wissen im Bereich der Didaktik und Methodik des Lateinunterrichts sowie die Fertigkeit, Inhalte altersgerecht und auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler abgestimmt zu vermitteln. Sie erlangen ein Bewusstsein für die Heterogenität von Klassenverbänden und sind vertraut mit Möglichkeiten der individuellen Diagnose und Förderung. Sie sind in der Lage, auf ihr Wissen und ihre Kompetenzen aus dem Bereich des Fachstudiums zurückzugreifen und diese für die Umsetzung der unterrichtlichen Ziele einzusetzen. Dadurch werden die Studierenden befähigt, Schülerinnen und Schüler zum Verstehen schriftlicher lateinischer Texte und zur Reflexion über Sprache und Literatur im Allgemeinen anzuleiten. Durch den Erwerb von theoretischen und praktischen Grundlagen auf dem Feld des Testens und Bewertens sind sie imstande, die Leistungen von Schülerinnen und Schülern valide und reliabel zu beurteilen.

14.2 Teilungsziffern

1. Praktika (PR): 12

14.3 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 90 ECTS-AP zu absolvieren:

Bei einer Kombination mit dem Unterrichtsfach Griechisch ergeben sich gemeinsame Pflicht-Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 45 ECTS-AP. Diese sind durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Curricula der Universität in Höhe desselben ECTS-AP-Ausmaßes zu kompensieren. Davon sind ein Drittel aus dem Bereich der Klassischen Philologie und ein weiteres Drittel aus dem Bereich der Altertumswissenschaften zu wählen.

1.	Pflichtmodul: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	SSt	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Klassische Philologie Aufbau und Verlauf des Studiums; Berufsbild der Lehrerin/des Lehrers für die Fächer Latein und Griechisch (professioneller Habitus, Herausforderungen, Aufgaben, Tätigkeiten); Epochen der griechisch-römischen Literatur; Geschichte der Klassischen Philologie und deren Nachbardisziplinen; Entwicklung des altsprachlichen Unterrichts und der altsprachlichen Fachdidaktik; Überlieferungsgeschichte; fachspezifische Arbeitstechniken und Hilfsmittel; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	2	2,5

b.	PS Wissenschaftliches Arbeiten Praktisches Einüben der in der VO „Einführung in die Klassische Philologie“ erworbenen Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens: Umgang mit textkritischen Editionen; Literaturrecherche; Bibliotheksbenutzung; Bibliographieren und Zitieren; Zusammenfassen wissenschaftlicher Beiträge; Präsentation von Kurzreferaten; Verfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden kennen den Aufbau und Verlauf des Bachelorstudiums. Sie sind in der Lage, fachspezifische Berufsbilder zu reflektieren und entwickeln ein Bewusstsein für die Profession des Lehrberufs. Sie erhalten einen ersten Einblick in die Epochen der griechisch-römischen Literatur und deren zentrale Texte. Sie gewinnen einen Überblick über die Geschichte und Arbeitstechniken der Klassischen Philologie und eignen sich Grundkenntnisse aus dem Bereich der Überlieferungsgeschichte an. Sie erhalten einen Einblick in die Methoden der Textkritik und kennen die Elemente textkritischer Ausgaben. Sie lernen, adäquate Strategien zur Literaturrecherche anzuwenden, und erwerben die Fertigkeit, wissenschaftliche Publikationen korrekt zu bibliographieren und zu zitieren. Sie sind in der Lage, die argumentative Struktur kürzerer wissenschaftlicher Beiträge herauszuarbeiten und deren Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Grammatik I	SSt	ECTS-AP
a.	UE Lateinische Formenlehre und Syntax I Formen- und Kasuslehre; Übungen zur Formenlehre; Übersetzen von Einzelsätzen (Deutsch-Lateinisch)	2	2,5
b.	UE Lateinische Formenlehre und Syntax II Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz; Übersetzen von Einzelsätzen (Deutsch-Lateinisch)	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der lateinischen Formenlehre und Syntax: Sie beherrschen die Regeln der lateinischen Grammatik und sind in der Lage, eigenständig lateinische Formen zu bilden und Einzelsätze aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Sie kennen metasprachliche Grundbegriffe zur Beschreibung grammatikalischer Phänomene und können sie bei der Analyse von Texten korrekt anwenden. Darüber hinaus festigen und erweitern sie ihre Wortschatzkenntnisse.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Übersetzung	SSt	ECTS-AP
a.	UE Übersetzungsübung Latein Sprachliche Erschließung und Übersetzung lateinischer Texte; Wiederholung grammatikalischer Phänomene ausgehend vom Übersetzungstext	2	2,5
b.	UE Übersetzungsübung Griechisch Sprachliche Erschließung und Übersetzung griechischer Texte; Wiederholung grammatikalischer Phänomene ausgehend vom Übersetzungstext	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden bauen ihre Übersetzungskompetenz aus: Sie erweitern ihr Repertoire an Texterschließungsstrategien und können diese situationsadäquat einsetzen. Sie sind in der Lage, längere Texteinheiten zu erschließen und diese ins Deutsche zu übersetzen. Sie wiederholen		

	und festigen dabei ihre Kenntnis der lateinischen und griechischen Grammatik und entwickeln passende Übersetzungsmöglichkeiten für komplexere grammatikalische Strukturen. Durch die Übersetzungstätigkeit schulen sie ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen und vergrößern ihren Wortschatz in der lateinischen und griechischen Sprache.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

4.	Pflichtmodul: Interpretation I	SSSt	ECTS-AP
a.	VU Metrik Grundlagen der antiken Metrik (Akzentuierungssystem, Prosodie, Rhythmus); zentrale Metren der Antike; metrische Analyse ausgewählter Textabschnitte	2	2,5
b.	VU Einführung in die Stilistik Einführung in die antike Stilistik; zentrale Stilfiguren der Antike; stilistische Analyse ausgewählter Textabschnitte	2	2,5
c.	PS Interpretation Übersetzen und Interpretieren längerer lateinischer Textpassagen; Lektüre literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur; Auseinandersetzung mit einer ausgewählten Textpassage und anschließende Präsentation der Ergebnisse; Verfassen einer kurzen schriftlichen Arbeit	2	5
	Summe	6	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, antike Metren zu analysieren, laut vorzutragen und zu bestimmten literarischen Gattungen in Verbindung zu setzen. Sie kennen ein weites Spektrum an Stilfiguren und können diese in Texten erkennen und ihre Funktion bestimmen. Ihre metrischen und stilistischen Kenntnisse können sie zur Interpretation antiker Texte nutzen. Sie gewinnen einen vertieften Einblick in ein ausgewähltes literarisches Werk, in ein bestimmtes Thema oder in eine spezifische Gattung und erweitern ihre Übersetzungs- und Interpretationskompetenz. Zudem bauen die Studierenden ihre im Pflichtmodul 1 erworbenen Kompetenzen auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens aus und können diese für die Textinterpretation heranziehen. Sie sind fähig, eine ausgewählte Textpassage mithilfe vorgegebener Sekundärliteratur zu interpretieren und ihre Ergebnisse in Form eines Referats und einer schriftlichen Arbeit schlüssig und präzise darzustellen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul I		

5.	Pflichtmodul: Basiswissen Alte Geschichte	SSSt	ECTS-AP
a.	VO Basiswissen Alte Geschichte Überblick über die wichtigsten Daten, Themen und Leitlinien und/oder Ereignisse der Alten Geschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen. Die Vorlesung thematisiert jedenfalls auch zentrale, im Schulunterricht zu behandelnde Inhalte	3	5
	Summe	3	5
	Lernziel des Moduls: Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen in Alter Geschichte anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien		

6.	Pflichtmodul: Griechische Literaturgeschichte	SSSt	ECTS-AP
a.	VO Überblick über die griechische Literaturgeschichte I	2	2,5

	Überblick über die griechische Literatur von Homer bis in die Epoche des Hellenismus		
b.	VO Überblick über die griechische Literaturgeschichte II Überblick über die griechische Literatur vom Hellenismus bis in die Spätantike	2	2,5
	Summe	4	5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden verfügen über einen systematischen Überblick über die griechische Literatur und besitzen ein Grundwissen über die griechische Kultur und Geschichte. Sie kennen die zentralen Autoren und ihre Werke und sind in der Lage, diese in Beziehung zu ihrem historischen und kulturellen Kontext zu setzen. Sie verfügen über eine grundlegende Kenntnis der einzelnen literaturgeschichtlichen Epochen, ihrer Merkmale und ihrer ästhetischen Konzepte. Sie sind mit den wesentlichen Charakteristika der literarischen Genera vertraut und können Texte innerhalb von Gattungstraditionen verorten. Dabei entwickeln sie ein Bewusstsein für Rezeptionsprozesse und deren Rolle bei der Entstehung literarischer Werke.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

7.	Pflichtmodul: Römische Literaturgeschichte	SSSt	ECTS-AP
a.	VO Überblick über die römische Literaturgeschichte I Überblick über die römische Literatur von ihren Anfängen bis zum Ende der augusteischen Zeit	2	2,5
b.	VO Überblick über die römische Literaturgeschichte II Überblick über die römische Literatur vom Ende der augusteischen Zeit bis in die Spätantike	2	2,5
	Summe	4	5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden verfügen über einen systematischen Überblick über die römische Literatur und besitzen ein Grundwissen über die römische Kultur und Geschichte. Sie kennen die zentralen Autoren und ihre Werke und sind in der Lage, diese in Beziehung zu ihrem historischen und kulturellen Kontext zu setzen. Insbesondere befassen sich die Studierenden eingehend mit dem Verhältnis des griechischen Schrifttums zur römischen Literatur. Sie verfügen über eine grundlegende Kenntnis der einzelnen literaturgeschichtlichen Epochen, ihrer Merkmale und ihrer ästhetischen Konzepte. Sie sind mit den wesentlichen Charakteristika der literarischen Genera vertraut und können Texte innerhalb von Gattungstraditionen verorten. Dabei entwickeln sie ein Bewusstsein für Rezeptionsprozesse und deren Rolle bei der Entstehung literarischer Werke.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

8.	Pflichtmodul: Grammatik II	SSSt	ECTS-AP
a.	UE Lateinische Stilkunde I Festigung der Kenntnisse im Bereich der lateinischen Formenlehre und Syntax; Einführung in die sprachlichen Charakteristika der klassischen Latinität; Übersetzen kurzer Textstellen (Lateinisch–Deutsch und Deutsch–Lateinisch)	2	2,5
b.	UE Lateinische Stilkunde II Schärfung des Stilempfindens im Bereich der klassischen Latinität; Berücksichtigung autoren- und gattungsspezifischer Eigenheiten; Übersetzen kurzer Textstellen (Lateinisch–Deutsch und Deutsch–Lateinisch)	2	2,5
	Summe	4	5
Lernziel des Moduls:			

	Die Studierenden vertiefen ihre im Pflichtmodul 2 erworbenen Kompetenzen und schärfen ihr Stilempfindens im Bereich der klassischen Latinität: Sie festigen und erweitern ihr grammatikalisches Repertoire und sind in der Lage, längere Satzperioden aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übertragen. Sie können einfache Perioden aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzen und dabei die behandelten Grammatikphänomene nachbilden. Zudem festigen und erweitern sie ihren Wortschatz.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 2

9.	Pflichtmodul: Lateinische Lektüre	SSt	ECTS-AP
a.	UE Lateinische Lektüre I (Prosa) Lektüre umfangreicher und repräsentativer Passagen aus lateinischen Prosaerwerken verschiedener Gattungen und Epochen	2	5
b.	UE Lateinische Lektüre II (Poesie) Lektüre und metrische Analyse umfangreicher und repräsentativer Passagen aus der lateinischen Dichtung verschiedener Gattungen und Epochen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden entwickeln basierend auf ihren erworbenen Übersetzungskompetenzen die Fertigkeit, lateinische Texte zu lesen. Aus ihrem Repertoire an verschiedenen Erschließungsmethoden vertiefen sie besonders Strategien, die zum Erlangen eines globalen Textverständnisses führen. Sie können umfangreiche Passagen lateinischer Werke lesen und deren Inhalt in Form einer Übersetzung wiedergeben. Dabei erhalten sie Einblick in eine Reihe wirkmächtiger lateinischer Texte und können diese zu ihren literaturgeschichtlichen Kenntnissen in Verbindung setzen. Gleichzeitig festigen sie ihre Fertigkeit, antike Dichtung metrisch zu analysieren, und bauen ihren Wortschatz weiter aus.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

10.	Pflichtmodul: Mittel- und neulateinische Sprache und Literatur	SSt	ECTS-AP
a.	VU Mittellateinische Literatur Überblick über die mittellateinische Sprache und Literatur; Lektüre ausgewählter Textpassagen	2	2,5
b.	VU Neulateinische Literatur Überblick über die neulateinische Sprache und Literatur; Lektüre ausgewählter Textpassagen	2	2,5
	Summe	4	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden besitzen einen Überblick über die mittel- und neulateinische Sprache und Literatur: Sie können die Entwicklung der lateinischen Sprache im Anschluss an die Antike nachzeichnen und die sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen an Texten der jeweiligen Epoche herausarbeiten. Sie erwerben ein Grundwissen über die Geschichte und Kultur des Mittelalters und der Neuzeit. Sie kennen die zentralen lateinischen Autoren und Werke des Mittelalters und der Neuzeit und können diese in ihrem historischen und kulturellen Kontext verorten. Sie setzen sich mit dem Verhältnis der mittel- und neulateinischen Literatur zum antiken Schrifttum auseinander und entwickeln ein Bewusstsein für dessen Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte. Zudem gewinnen sie einen Einblick in spezifische Gattungen und Themen der mittel- und neulateinischen Literatur und lernen die wichtigsten Hilfsmittel und Methoden zu ihrer Erschließung kennen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

11.	Pflichtmodul: Interpretation II	SSt	ECTS-AP
-----	--	-----	---------

a.	SE Interpretation lateinischer Texte Literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten der lateinischen Literatur: Übersetzen und Interpretieren umfangreicher Textpassagen; Lektüre, Analyse und Diskussion literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur; literaturwissenschaftliche Interpretation einer ausgewählten Textpassage und anschließende Präsentation der Ergebnisse; Verfassen einer längeren schriftlichen Arbeit	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der lateinischen Literatur und sind in der Lage, aufbauend auf ihren im Pflichtmodul 4 erworbenen Kompetenzen Texte literaturwissenschaftlich zu interpretieren. Sie können zu einer bestimmten Fragestellung selbstständig geeignete Sekundärliteratur finden und sich mit ihr kritisch auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, verschiedene Forschungsmeinungen gegeneinander abzuwägen und methodisch zu reflektieren. Auf dieser Grundlage ist es ihnen möglich, zu einer Forschungsfrage selbst Stellung zu beziehen und ihre Meinung argumentativ zu stützen. Ihre Ergebnisse können sie in Form eines Referats und einer schriftlichen Arbeit schlüssig und präzise darstellen. Dadurch erwerben sie das nötige methodische Instrumentarium für das Verfassen der Bachelorarbeit.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 4 und 9		

12.	Pflichtmodul: Didaktik des altsprachlichen Unterrichts	SSt	ECTS-AP
a.	VU Didaktik der Spracherwerbsphase Bildungsziele des altsprachlichen Unterrichts in der Spracherwerbsphase unter Berücksichtigung der entsprechenden Vorgaben der Fachlehrpläne; Bedeutung der altsprachlichen Fächer für Lernende nicht-deutscher Erstsprache; Überblick über zentrale Handlungsfelder (Wortschatz, Grammatik, Texterschließung, Übersetzung) und relevante Themen (Inklusion und Binnendifferenzierung, Mehrsprachigkeit, Medien); Analyse von Lehrwerken; Planung von Unterrichtseinheiten; Erstellen von Unterrichtsmaterialien	2	5
b.	VU Literaturdidaktik Bildungsziele des altsprachlichen Unterrichts in der Lektüreprase unter Berücksichtigung der entsprechenden Vorgaben der Fachlehrpläne; Überblick über zentrale Themen im Lektüreunterricht (Lektüreformen, Interpretation, lektürebegleitende Wortschatz- und Grammatikarbeit, Binnendifferenzierung); Analyse von Lektürebanden; didaktische Aufbereitung eines im Lehrplan definierten Lektüremoduls und Planung einer Unterrichtsreihe	2	5
c.	VU Evaluation Theorien und Prinzipien des Testens und Bewertens; Einblick in die Beurteilung von Wortschatz- und Grammatikkompetenzen sowie Übersetzungs- und Interpretationsleistungen; Formen der Evaluierung und Leistungsmessung (Klausur, Selbstevaluation, Portfolio); Diagnoseverfahren und Differenzierung; gesetzliche Basis der Notengebung; Analyse und eigenständige Erstellung von Testformaten und -aufgaben; Anwendung unterschiedlicher Bewertungsverfahren	2	5
	Summe	6	15
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden sind fähig, ihre im Fachstudium erworbenen Kenntnisse für die Unterrichtspraxis nutzbar zu machen: Sie gewinnen einen systematischen Überblick über die Didaktik des altsprachlichen Unterrichts und lernen ein breites Spektrum an Methoden zur Vermittlung der lateinischen und griechischen Sprache, Kultur und Literatur kennen. Sie sind in der Lage, Unterrichtsmaterialien kritisch zu analysieren und selbstständig zu erstellen. Sie werden befähigt,		

	eigene Unterrichtseinheiten zu planen und dabei ihre fachdidaktischen Kenntnisse zielorientiert anzuwenden. Sie erwerben ein Bewusstsein für die Heterogenität von Klassenverbänden und sind vertraut mit Möglichkeiten der individuellen Diagnose und Förderung. Sie erhalten einen Einblick in das didaktische Potential unterschiedlicher Medien können dieses für die Vermittlung von Lerninhalten nutzen. Sie kennen die zentralen Prinzipien des Testens und Bewertens sowie verschiedene Formen der Evaluation und sind in der Lage, eigenständig Testformate und -aufgaben zu erstellen und unterschiedliche Bewertungsverfahren durchzuführen.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

13.	Pflichtmodul: Fachpraktikum	SSt	ECTS-AP
a.	PR Fachpraktikum Hospitation in den altsprachlichen Unterrichtsfächern; Planung von Unterrichtsabläufen und Erstellung von Unterrichtsmaterialien; Abhalten von Unterrichtseinheiten unter Anleitung der Praktikumslehrerin/des Praktikumslehrers; Besprechung und Diskussion der Unterrichtstätigkeit; Reflexion der erworbenen Erfahrungen.	1	5
	Summe	1	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden gewinnen Einblick in die Unterrichtspraxis der altsprachlichen Fächer und vertiefen ihr Verständnis der beruflichen Profession. Sie kennen Modelle der Unterrichtsbeobachtung und sind fähig, diese zielorientiert einzusetzen. Sie können die im Pflichtmodul 12 erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im realen Schulkontext anwenden und sind in der Lage, unter Anleitung Unterrichtseinheiten abzuhalten und ihre eigene Unterrichtstätigkeit zu evaluieren. Sie sind imstande, ihre im Praktikum erworbenen Erfahrungen auf der Basis ihres fachdidaktischen Wissens zu reflektieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 12		

14.	Pflichtmodul: Bachelorarbeit	SSt	ECTS-AP
a.	SE Seminar mit Bachelorarbeit Themenwahl und Verfassen der Bachelorarbeit; Themenwahl; methodische Reflexion; Präsentation und Diskussion von Zwischenergebnissen; Abschlusspräsentation der fertigen Arbeit	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit zu einem fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Thema. Sie können zu einer selbstgewählten Fragestellung geeignete Sekundärliteratur finden und sich mit ihr kritisch auseinandersetzen. Auf dieser Grundlage ist es ihnen möglich, zu einer Forschungsfrage selbst Stellung zu beziehen und ihre Meinung argumentativ zu stützen. Dabei sind sie in der Lage, ihre Herangehensweise methodisch zu reflektieren und die Kohärenz ihrer Argumentation zu überprüfen. Sie sind fähig, Zwischenergebnisse ihrer Arbeit in Form einer Präsentation vorzustellen und können die Diskussion innerhalb der AG für die weitere Ausarbeitung nutzen. Nach Fertigstellung der Bachelorarbeit präsentieren sie deren zentrale Ergebnisse.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: positiv absolvierte Pflichtmodule 11 und 12		

(2) Aus den folgenden Wahlmodulen sind zwei Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP zu absolvieren:

15.	Wahlmodul: Altertum und Gegenwart	SSt	ECTS-AP
-----	--	------------	----------------

a.	VU Rezeption Theoretische Grundlagen der Rezeptionsforschung; Wirkmächtigkeit der antiken Literatur und Kultur anhand ausgewählter Rezeptionsdokumente	2	2,5
b.	VO Mythologie Moderne Mythenforschung und Mythentheorie; bedeutende antike Mythen und ihre literarische Gestaltung	2	2,5
	Summe	4	5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die theoretischen Grundlagen der Rezeptions- und Mythenforschung und entwickeln ein Bewusstsein für das Fortwirken der antiken Literatur bis in die Gegenwart. Sie setzen sich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten antiker Texte auseinander und gewinnen einen Einblick in die Mechanismen von Rezeptionsvorgängen. Sie kennen zentrale Mythen der Antike und Beispiele für deren literarische Ausgestaltung bis in die heutige Zeit.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

16.	Wahlmodul: Vertiefung Nachantike Latinität	SSt	ECTS-AP
a.	VU Paläographie Grundkenntnisse der lateinischen Paläographie; Lesen lateinischer Texte in mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften	2	2,5
b.	VU Neulateinische Lektüre Sprachliche Erschließung und Lektüre ausgewählter längerer neulateinischer Textpassagen	2	2,5
	Summe	4	5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden bauen ihre im Pflichtmodul 9 erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aus: Sie vertiefen ihre Sprach- und Übersetzungskompetenz auf dem Gebiet der neulateinischen Literatur und erlangen eine fundierte Kenntnis der sprachlichen Besonderheiten des Neulateinischen. Sie können die behandelten Texte in ihrem historischen und kulturellen Kontext präzise verorten und vertiefen ihre Kenntnis der neulateinischen Literatur. Sie erwerben Grundkenntnisse der lateinischen Paläographie und sind in der Lage, mittelalterliche und frühneuzeitliche Handschriften zu lesen.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

17.	Wahlmodul: Vertiefung Antike Literaturgeschichte	SSt	ECTS-AP
a.	VU Vertiefung Antike Literatur Vertiefende Behandlung einzelner Aspekte der antiken Literatur; Lektüre und Analyse ausgewählter Textpassagen	2	2,5
b.	VU Antike Literatur im Kontext Vertiefende Behandlung einzelner Aspekte der antiken Kultur und Geschichte; Lektüre und Analyse ausgewählter Textpassagen	2	2,5
	Summe	4	5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse der antiken Literatur aus und erwerben ein vertieftes Wissen über einzelne Aspekte des antiken Schrifttums. Sie erweitern zudem ihre Kenntnis der antiken Kultur und Geschichte und können literarische Phänomene in Bezug zu ihrem historischen und kulturellen Kontext erklären.			

Anmeldungsvoraussetzung/en: keine
--

18.	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SSt	ECTS-AP
a.	Frei wählbare Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus den Curricula der Universität. Besonders empfohlen werden weitere Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Klassischen Philologie sowie Lehrveranstaltungen zur Alten Geschichte, zur Archäologie, zur Vergleichenden Literaturwissenschaft, zu genderspezifischen Aspekten, inklusiver Pädagogik, Mehrsprachigkeit, Human-Animal Studies, etc.		5
	Summe		5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erwerben zusätzliche und vertiefende Kompetenzen und Fertigkeiten aus anderen Fächern.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		